Strandgut

@ lupus

Vielen Dank für´s Lesen und Kritisieren. Schön, dass Dir der Text gefällt.

Zitat: Er ist ein guter Junge. ich weiß nicht warum, aber dieser Satz charakterisiert den Prota für mich besonders treffend Ja, finde ich auch. Er hängt an seinem Sohn, die beiden mögen sich, sehen sich jedoch nur zu selten. Das schmerzt den Vater, aber er weiß, das muss so sein. Also nimmt er es hin, irgendwie.

Zitat: Zitat:
Mein ganzes Leben lang war ich nicht allein im Urlaub.

dieser Satz ist zwar klar und aus dem Kontext klar verständlich, dennoch mag er mir so nicht recht gefallen. Warum?

Mein ganzes Leben lang war ich im Urlaub - nur halt nicht allein Wink

dieses 'Leben lang' läßt mich stolpern. Oder aber, du könntest das 'war' ersetzen. --> bin ich nicht gefahren, naja, auch nicht das Wahre, aber ich glaub es is klar was ich mein. Zugegeben: Da tue ich mich bislang auch schwer. Mal sehen, am Wochenende gehe ich noch mal ran.

Die roten Blätter habe ich gesetzt, weil ich etwas mehr Stimmung erzeugen wollte. Nur zu schreiben "Es ist Herbst..." finde ich ein wenig platt, es fehlen die Bilder dazu. Meinst Du nicht?

Zitat: Zitat:
Das Meer hat ein altes Holzbrett freigegeben, die Gischt lässt es an der Wasserkante schaukeln möglicherweise aktiv formulieren? --> die Gischt schaukelt es ... . Es scheint uralt zu sein, ganz schwarz und von allen Seiten angenagt ich weiß nicht recht, möglicherweise is das nur in Alpenrep so, aber wenn etwas angenagelt ist, ist es wo angenagelt, also fixiert --> mit Nägeln übersät - wobei ich nicht weiß ob da nicht das Salzwasser was dagegen hätte . Vielleicht war es einst Teil eines alten Schiffes. Es könnte eine Planke sein aus der Bordwand oder ein Stück des Großbaums. Ein Schiff, ganz und gar aus Holz gezimmert. Ich sehe es deutlich vor mir, zum Greifen nah: Das riesige Segeltuch unter Wind, es wird von hunderten Seilen und Tauen is das nicht dasselbe? also ich nix seemanngehalten. Dann sind da Männer. Sie klettern in die Wanten ohne Furcht. Der Ausguck hat backbord voraus eine Entdeckung gemacht und nun schreit er sie zur Mannschaft hinunter schöne Personifizierung. War es eine Handelsgaleere? Ein Kriegsschiff vielleicht, das unter der Flagge eines Königs segelte, mit einem stolz geschmückten Admiral auf dem Achterdeck?
Sorry, aber das Brett ist nicht angenagelt, sondern - vom Wasser - angenagt. Wie ein Baum von einem Biber angenagt wird.

Zitat: Zitat:
Ich stelle mir das Treiben an Bord vor. Alles läuft und brüllt und geht seinen zugewiesenen Aufgaben nach. Es hat Schräglage, mein Schiff, die Wellen sind groß wie Felsen, meterhoch schlagen sie auf die Mannschaft nieder, und ein Sturm keift um die Masten. Der Steuermannsmaat stemmt sich mit all seiner Kraft gegen das Ruder, er zittert am ganzen Körper. Und was macht der stolz geschmückte Admiral? Nun, er…

super

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Strandgut

Danke!

Der Satz "Ich habe gar nicht gemerkt, dass sie auf mich zugekommen ist", fliegt raus. Du hast vollkommen recht - mit Abstand beim Lesen sieht man die Überflüssigkeiten. :-)

Dass im Übrigen eine Königstochter "putzen, waschen, kochen, aufräumen" müsste, wäre in der Tat fraglich. Hier aber, genau an dieser Stelle der Geschichte, die sich die beiden ausdenken, verwebt die Frau ihre Realität mit der Fiktion der erdachten Story - nur so kann er wenig später darauf anspringen und ihr zu verstehen geben, dass er sie versteht und es ihm ähnlich geht (er auch irgendwie unzufrieden ist mit seinem Leben). Das würde ich gern so lassen.

@ alogius

Zitat: Ich habe diesen Text sehr gern gelesen; er ist sehr schlüssig und stimmungsvoll aufgebaut. Du beweist Feingefühl und ein gutes Gespür für Beobachtung und Stimmung. Der Dialog ist glaubwürdig, wirkt nicht erzwungen oder unrealistisch. Ein großer Pluspunkt.

Der Aufhänger (ein idealer Macguffin^^) ist wirklich gut gewählt, denn so entspannt sich das ganze Gespräch, in dem teilweise Reales einfließt, vieles erfunden ist. Aber gerade die Fiktion bringt diese beiden sympathischen Figuren näher zueinander. Sehr schön.

Eine kleine feine Geschichte. Richtig gut!

:-D :-D :-D Merci!

Doch: Was ist ein Macguffin?

MT

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).